



Gastgeber: Nicole Porsch und neben ihr Peter Teufel beim Empfang des Stadtverbands der Gesangs- und Musikvereine in der Weinhandlung Bronner.

Bild: Holm Wolschendorf

Stadtverband für Musik packt neue Projekte an

Aktionstag soll Instrumente aus aller Welt zeigen

(map) – Wenn die Musik- und Gesangsvereine zu ihrem jährlichen Empfang zusammenkommen, dann gibt es nicht nur viel zu erzählen von all dem, was die Mitglieder das Jahr über alles auf die Bühne gebracht haben. Der Blick ins nächste Jahr verspricht immer interessante Neuigkeiten.

Peter Teufel, Vorsitzender des Ludwigsburger Dachverbands all dieser Vereine, kündigte für den 15. April 2012 ein Konzert und einen musisch-interkulturellen Aktionstag an. Das Konzert mit dem Landesblasorchester Baden-Württemberg bringt mit Klarinetist Wolfgang Maier einen echten Klassik-Star auf die Bühne. Zusätzlich begibt sich das Orchester auf eine musikalische Reise entlang der Seidenstraße in ferne Länder. Tagsüber will der Stadtverband Instrumente aus aller Welt präsentieren, zum Ausprobieren und zum Üben, auch in Workshops.

Beim Empfang des Stadtverbands diese Woche in der Weinhandlung Bronner war es der Kolpingchor, der für den musi-

kalischen Rahmen sorgte. Hausfrau Nicole Porsch steuerte nicht nur feine Weine bei, sondern diesmal als Premiere auch feine Speisen aus der eigenen Küche. „Gelungen“, so das einhellige Urteil aus den Reihen der Vereinsmitglieder und Ehrengäste. Kein Wunder: Ist Marcus Stich, bei Bronner für den Weineinkauf zuständig, doch auch gelernter Koch, mit Ausbildung in einer Sterne-Gastronomie.

Zu den Gästen zählte Oberbürgermeister Werner Spec. In einem Grußwort lenkte er den Blick auf das gemeinsame Engagement der Vereine und der Stadt: „Immer mehr Musikvereine und Chöre kooperieren mit Kindergarten und Schulen und haben sehr gute Ergebnisse erzielt. Mit dem Beschluss des Gemeinderates ist uns im Jahr 2011 zudem der Durchbruch gelungen, flächendeckend die musische Förderung von Kindern und Schülern zu sichern. Das ist gut für die Kinder und bringt die Vereine in die Lage, in den eigenen Nachwuchs zu investieren.“